



Flächennutzungsplan Verwaltungsgemeinschaft Biberach

4. Änderung

Artenschutzrechtliche Beurteilung

Auftraggeber

Stadtplanungsamt Biberach
Museumstr. 2
88400 Biberach

Ersteller

Fachbüro Dr. Maier
für Umweltplanung und Ökologische Gutachten
Bahnhofstraße 18
88437 Maselheim
info@dr-maier-umweltplanung.de

Bearbeitung

Britta Schmitt, B. Eng. Forst (FH)
Ellen Sperr, Dipl. Biol.

Maselheim, 14. Februar 2017

Inhalt

1	Allgemeines	4
1.1	Anlass und Aufgabenstellung.....	4
2	Flächen	5
2.1	Gemeinde Attenweiler.....	5
2.1.1	Wohnbaufläche „Am Weiher II“	5
2.1.2	Gewerbliche Baufläche „Mahdenäcker II“	6
2.1.3	Gewerbliche Baufläche „Mittelbühl“ in Oggelsbeuren.....	7
2.2	Biberach	8
2.2.1	Wohnbaufläche „Breite“ in Rindenmoos.....	8
2.2.2	Wohnbaufläche „Innerer Gumpen II“ in Ringschnait.....	9
2.2.3	Wohnbaufläche „Wiesenbreite – Ost“ in Stafflangen.....	10
2.2.4	Sonderbaufläche Einzelhandel „Berthold-Hupmann-Straße“.....	11
2.3	Gemeinde Eberhardzell	12
2.3.1	Wohnbaufläche „Weiher“ in Führamoos.....	12
2.3.2	Gewerbliche Baufläche „Steigäcker“ in Führamoos	13
2.3.3	Gewerbliche Baufläche „Bergäcker“ in Kappel.....	14
2.3.4	Gewerbliche Baufläche „Klee“ in Oberessendorf.....	15
2.3.5	Gewerbliche Baufläche „Gemse“ in Ritzenweiler	16
2.3.6	Fläche für den Gemeinbedarf Feuerwehr „Steigäcker“ in Führamoos	17
2.4	Gemeinde Hochdorf.....	18
2.4.1	Gewerbliche Baufläche „Wasserfall II“	18
2.4.2	Wohnbaufläche „Kreuzäcker“.....	19
2.5	Gemeinde Maselheim	20
2.5.1	Wohnbaufläche „Am Saubach“ in Laupertshausen	20
2.5.2	Sonderbaufläche Solarpark „Weiherhalde“ in Äpfingen.....	21
2.6	Gemeinde Ummendorf.....	23
2.6.1	Wohnbaufläche „Mühlbergle II“	23

2.7	Gemeinde Warthausen	24
2.7.1	Wohnbaufläche „Hofäcker“ in Röhrwangen.....	24
2.7.2	Wohnbaufläche „Ulmer Steigesch II“	25

1 Allgemeines

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Durch aktuelle Entwicklungen in den Gemeinden und der Stadt Biberach ergaben sich Änderungsanträge bezüglich des Flächennutzungsplanes. Entsprechend sind einige Flächen einer artenschutzrechtlichen Beurteilung zu unterziehen. Im Folgenden sind die zu betrachtenden Flächen und deren Umfeld einzeln beschrieben. Des Weiteren erfolgt eine Einschätzung, mit welchen Arten bzw. Artengruppen im Plangebiet zu rechnen ist, sowie eine Bewertung hinsichtlich möglicher Verletzungen von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG. Abschließend werden Empfehlungen für die weitere Planung bezüglich vertiefender Untersuchungen von Arten bzw. Artengruppen vorgeschlagen.

2 Flächen

2.1 Gemeinde Attenweiler

2.1.1 Wohnbaufläche „Am Weiher II“

<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich in südlicher Ortsrandlage von Attenweiler. Nördlich schließt ein Wohngebiet an. Im Westen, Osten und Süden wird die Fläche von Wirtschaftswegen, Äckern und Grünland eingefasst. Des Weiteren befindet sich im Westen – durch die Weiher Straße getrennt – der See „Unterer Weiher“.</p> <p>Das Plangebiet liegt leicht erhöht und wird als Acker- und Grünland genutzt. Weitere relevante Strukturen, wie beispielsweise Gehölze, sind auf der Fläche nicht vorhanden.</p>							
<p>Habitateignung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)	<input type="checkbox"/> FFH-Arten		<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)						
<input type="checkbox"/> FFH-Arten							
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Das Grün- und Ackerland bietet grundsätzlich für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum. Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppe im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>							
<table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential</td> <td><input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter			
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter						

2.1.2 Gewerbliche Baufläche „Mahdenäcker II“

Beschreibung:		
<p>Das Plangebiet befindet sich in südöstlicher Ortsrandlage von Attenweiler.</p> <p>Das Umfeld setzt sich vorwiegend aus landwirtschaftlichen Nutzflächen (Äcker, Grünland) zusammen. Im Norden grenzt ein alter Streuobstbestand, welcher mehrere Stammhöhlungen aufweist, an. Südlich sind ebenfalls Streuobstflächen mit vier kleineren Holzschuppen vorhanden. Im Südwesten befinden sich Gewerbeflächen.</p> <p>Der Großteil des Plangebiets wird aktuell als Ackerland genutzt. Im Südwesten befindet sich ein eher extensiv genutztes Grünland.</p>		
		
Habitateignung:		
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Buntspecht) 	
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)	
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden		
Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:		
<p>Das Acker- und Grünland bietet grundsätzlich für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum. Die angrenzenden Streuobstflächen und die Schuppen weisen Habitatpotential für höhlen- und freibrütende Vogelarten sowie für Fledermäuse auf, welche durch das Vorhaben erheblich gestört werden könnten.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im bzw. im direkten Umfeld des Plangebietes vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential
Empfehlung für weitere Planung:		
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	<ul style="list-style-type: none"> - Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Fledermauskartierung 	

2.1.3 Gewerbliche Baufläche „Mittelbühl“ in Oggelsbeuren

<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich in südöstlicher Ortsrandlage von Oggelsbeuren.</p> <p>Im Norden grenzen Industrie- und Gewerbeflächen, Wirtschaftsgebäude sowie ein kleinflächiges Gehölz an. Die westliche Grenze stellt der Mühlhauser Bach mit seinen Ufergehölzen dar. Ansonsten ist die Fläche von Weiden, Äckern und Grünland eingefasst.</p> <p>Das Plangebiet wird als Weideland genutzt. Im östlichen Bereich wird es von einem geteerten Wirtschaftsweg und einem parallel verlaufenden, einreihigen Gehölz-/Heckenstreifen zerschnitten.</p>							
<p>Habitateignung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Buntspecht)</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td>- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus) - Amphibien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Buntspecht)	<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus) - Amphibien	<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Buntspecht)						
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus) - Amphibien						
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Grundsätzlich bietet das Weideland einen potentiellen Lebensraum für bodenbrütende Vogelarten. Die Gehölzstreifen entlang des Mühlhauser Bachs und des Wirtschaftsweges weisen ein gewisses Habitatpotential für höhlen- und freibrütende Vogelarten sowie für Fledermäuse auf. Der Mühlhauser Bach könnte Amphibienarten als potentielles Laichgewässer dienen.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im bzw. im direkten Umfeld des Plangebietes vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>							
<table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential</td> <td><input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse - Amphibienkartierung</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse - Amphibienkartierung			
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse - Amphibienkartierung						

2.2 Biberach

2.2.1 Wohnbaufläche „Breite“ in Rindenmoos

<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich in nordöstlicher Ortsrandlage von Rindenmoos.</p> <p>Im Nordwesten und Süden grenzt die Fläche an die Rindenmooserstraße und an den Siedlungsbereich an. Ansonsten ist sie von Acker- und Grünland umgeben.</p> <p>Das Plangebiet selbst besteht vorwiegend aus Äckern und Grünland. Im südlichen Randbereich befindet sich ein alter Streuobstbestand, welcher Stammhöhlungen aufweist.</p>							
<p>Habitateignung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Buntspecht)</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td>- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Buntspecht)	<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)	<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Buntspecht)						
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)						
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Die Offenlandbereiche bietet grundsätzlich für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum. Das Streuobst weist, aufgrund seiner Stammhöhlungen, Habitatpotential für höhlenbrütende Vogelarten sowie für Fledermäuse auf. Freibrütenden Vogelarten kann dieser Bereich ebenfalls als Lebensraum dienen.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>							
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse			
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse						

2.2.2 Wohnbaufläche „Innerer Gumpen II“ in Ringschnait

Beschreibung:		
<p>Das Plangebiet befindet sich in südlicher Ortsrandlage von Ringschnait.</p> <p>Nördlich grenzt ein neues Wohngebiet an. Im Osten und Süden wird die Fläche vom Wirtschaftsweg „Im Gumpen“ sowie von Grünland und Äckern eingefasst. Die westliche Grenze bildet ein landwirtschaftlich genutztes Grünland.</p> <p>Das Plangebiet neigt sich zum Wirtschaftsweg „Im Gumpen“ und wird als Acker- und Grünland genutzt. Im nordöstlichen Bereich ist ein Schuppen mit überdachtem Holzlagerplatz vorhanden. An der südexponierten Wand befinden sich Vogelnistkästen sowie Einfluglöcher für Vögel. Im Südosten ist ein weiterer fast zerfallener Schuppen, an welchen ein kleines Gehölz mit älteren Obstbäumen anschließt, vorhanden. Im Südwesten stockt am Wegrand ein einreihiges Gehölz mittlerer Ausprägung.</p>		
		
Potentielle Habitateignung:		
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Kleiber)	
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)	
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden		
Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:		
<p>Die landwirtschaftlich genutzten Flächen bieten grundsätzlich für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum. Die kleinflächigen Gehölze und die beiden Schuppen bieten Habitatpotential für frei- und höhlenbrütende Vogelarten sowie für Fledermäuse.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential
Empfehlung für weitere Planung:		
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	<p>- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter</p> <p>- Gebäude- und Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse</p>	

2.2.3 Wohnbaufläche „Wiesenbreite – Ost“ in Stafflangen

<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich in nordöstlicher Ortsrandlage von Stafflangen.</p> <p>Im Westen wird die Fläche von einem Wohngebiet begrenzt. Nördlich und östlich schließen Ackerflächen und Wirtschaftswege an. Im Süden bildet eine Teerstraße die Grenze.</p> <p>Beim Plangebiet selbst handelt es sich um eine Ackerfläche ohne weitere relevante Strukturen, wie beispielsweise Gehölze.</p>							
<p>Habitatignung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)	<input type="checkbox"/> FFH-Arten		<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)						
<input type="checkbox"/> FFH-Arten							
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Die Ackerfläche bietet für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum. Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>							
<table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential</td> <td><input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter			
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter						

2.2.4 Sonderbaufläche Einzelhandel „Berthold-Hupmann-Straße“

Beschreibung:	
<p>Das Plangebiet befindet sich im westlichen Stadtgebiet von Biberach.</p> <p>Der betrachtete Bereich ist vollständig von Siedlungs-, Gewerbe- und Infrastrukturflächen umgeben. Im Osten bildet die Riedlinger Straße die Grenze.</p> <p>Aktuell ist im Norden des Plangebietes ein Teilbereich bereits neu bebaut. Auf der restlichen Fläche wurden Gebäude abgerissen und Teerflächen entsiegelt. Entsprechend setzt sich die Fläche hier aus offenen Kies- und Schotterflächen sowie Schotter- und Teerhaufen mit Ruderalvegetation zusammen. Im südlichen Teil und in den Randbereichen sind Hochstauden- und Altgrasfluren zu finden. In den Randbereichen sind vereinzelt Pioniergehölze vorhanden.</p>	
	
Habitat eignung:	
<input type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	
<input type="checkbox"/> FFH-Arten	
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden	
Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:	
<p>Aufgrund der isolierten, innerörtlichen Lage und der erst kürzlich erfolgten Abrissarbeiten, kann ein Vorkommen planungsrelevanter Arten (speziell Zauneidechsen) mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>	
<input checked="" type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential
	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential
Empfehlung für weitere Planung:	
<input type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	

2.3 Gemeinde Eberhardzell

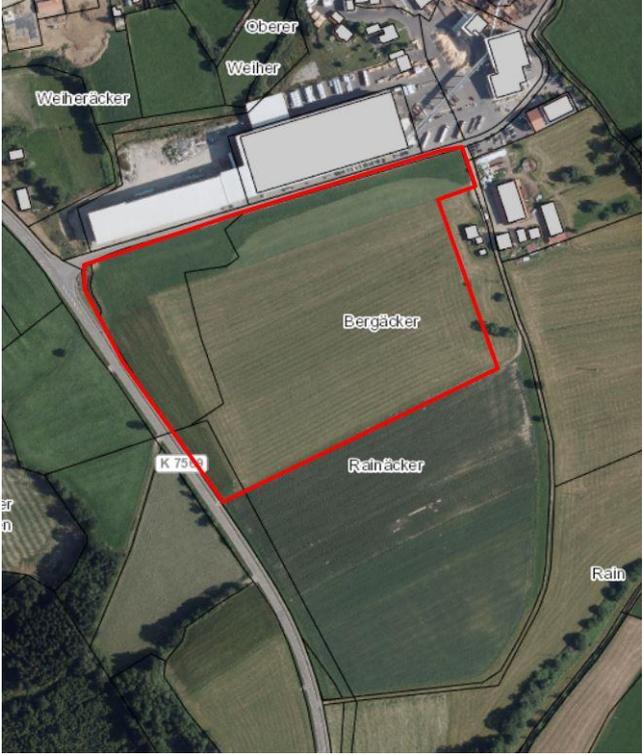
2.3.1 Wohnbaufläche „Weiher“ in Führamoos

<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich in südlicher Ortsrandlage von Führamoos.</p> <p>Im Norden grenzen Siedlungsbereiche sowie die Zellerlertalstraße an. Im Südwesten und Südosten wird die Fläche von Grünland und einem geteerten Wirtschaftsweg umgeben. Weiter östlich – parallel zum Riedweg – verläuft die Bellamonter Rottum.</p> <p>Der Großteil des Plangebiets wird aktuell als Grünland genutzt. Im Nordwesten entfällt ein Teil auf ein Grundstück, welches mit zwei Holzschuppen, zwei alten Obstbäumen mit einer Höhlung sowie anderen Gehölzen bestanden ist. In Richtung Süden ist dieses Grundstück durch eine Hecke vom restlichen Planbereich abgegrenzt.</p>							
<p>Habitateignung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Kleiber, Buntspecht)</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td>- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Kleiber, Buntspecht)	<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)	<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Kleiber, Buntspecht)						
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)						
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Grundsätzlich stellt das Grünland einen potentiellen Lebensraum für bodenbrütende Vogelarten dar. Die beiden Holzschuppen sowie die alten Obstbäume weisen Habitatpotential für höhlenbrütende Vogelarten sowie für Fledermäuse auf. Die anderweitigen Gehölzstrukturen und die Hecke stellen einen potentiellen Lebensraum für freibrütende Vogelarten dar.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>							
<table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential</td> <td><input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Gebäude- und Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Gebäude- und Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse			
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Gebäude- und Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse						

2.3.2 Gewerbliche Baufläche „Steigacker“ in Führamoos

<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich in nördlicher Ortsrandlage von Führamoos.</p> <p>Im Südwesten grenzen die Biberacher Straße sowie Gewerbeflächen an. Die Turn- und Festhalle inklusive Parkplatz schließt im Südosten an. Das nördliche Umfeld ist von Acker- und Grünland sowie Wirtschaftswegen geprägt. Im nordöstlichen Randbereich grenzt eine Geländestufe mit Altgras und kleinen Büschen an.</p> <p>Das Plangebiet selbst wird aktuell als Grünland genutzt.</p>							
<p>Habitateignung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn)	<input type="checkbox"/> FFH-Arten		<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn)						
<input type="checkbox"/> FFH-Arten							
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Das Grünland sowie die angrenzende Geländestufe bietet für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppe im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>							
<table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential</td> <td><input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter			
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter						

2.3.3 Gewerbliche Baufläche „Bergäcker“ in Kappel

Beschreibung:		
<p>Das Plangebiet befindet sich in südlicher Ortsrandlage von Kappel bei Eberhardzell.</p> <p>Im Norden grenzt eine Straße und ein großes Holzwerk an. Im Osten befindet sich ein Hof sowie Wiesenflächen mit einzelnen Bäumen. Im West und Süden wird der Bereich von der K 7569 und Grünland eingefasst.</p> <p>Das Plangebiet ist leicht hügelig und wird als Acker- und Grünland genutzt. Im Nordwesten findet sich parallel zu K7569 ein Grabenabschnitt sowie ein Einzelbaum jungen Alters.</p>		
		
Habitateignung:		
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn)	
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Libellenarten	
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden		
Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:		
<p>Das Acker- und Grünland bietet grundsätzlich für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum. Der Graben kann von Libellenarten als Fortpflanzungsgewässer genutzt werden.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential
Empfehlung für weitere Planung:		
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	<p>- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter</p> <p>- Libellenkartierung</p>	

2.3.4 Gewerbliche Baufläche „Klee“ in Oberessendorf

Beschreibung:	
<p>Das Plangebiet befindet sich in westlicher Ortsrandlage von Oberessendorf.</p> <p>Im Osten verläuft ein Fuß- und Radweg sowie die B30. Im Norden wird das Plangebiet von der Winterstettendorfer Straße abgegrenzt. Dahinter befinden sich Gewerbe- und Siedlungsbereiche sowie Grünland mit lockerem Streuobstbestand. Auf dem Flurstück 90/14 befindet sich zudem eine alte Linde, welche nach Aussage eines Anwohners dem Rotmilan als Neststandort dienen soll. Westlich und südlich ist der Bereich von landwirtschaftlich genutzten Flächen (Äcker, Grünland, Streuobst) sowie Wirtschaftswegen umgeben.</p> <p>Das gesamte Plangebiet wird landwirtschaftlich genutzt. Den Großteil machen Acker- und Grünland aus. Im westlichen Randbereich ragt das Plangebiet wenige Meter in einen alten Streuobstbestand mit Neupflanzungen hinein.</p>	
	
Habitateignung:	
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (evtl. Rotmilan) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Buntspecht)
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	<ul style="list-style-type: none"> - Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden	
Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:	
<p>Das Acker- und Grünland bietet grundsätzlich für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum. Der alte Streuobstbestand sowie die alte Linde bieten Habitatpotential für höhlen- und freibrütende Vogelarten sowie für Fledermäuse, welche durch das Vorhaben erheblich gestört werden könnten.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>	
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential <input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential
Empfehlung für weitere Planung:	
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	<ul style="list-style-type: none"> - Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter (evtl. Rotmilan) - Fledermauskartierung

2.3.5 Gewerbliche Baufläche „Gemse“ in Ritzenweiler

<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Das nach Süden geneigte Plangebiet befindet sich in nordöstlicher Ortsrandlage von Ritzenweiler.</p> <p>Westliche Grenzen Gewerbeflächen sowie Grünland mit einem linienhaften Gehölz an. Im südlichen Randbereich verläuft der Amselgraben mit Ufergehölzen. Dahinter befinden sich weitere Gewerbeflächen sowie Gehölzstrukturen. Im Norden und Osten ist das Plangebiet von Acker- und Grünlandflächen umgeben.</p> <p>Das gesamte Plangebiet wird als Grünland genutzt.</p>							
<p><u>Habitateignung:</u></p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling)	<input type="checkbox"/> FFH-Arten		<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling)						
<input type="checkbox"/> FFH-Arten							
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p><u>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</u></p> <p>Das Grünland sowie die Ufergehölze des Amselgrabens bietet grundsätzlich für boden- und freibrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>							
<table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential</td> <td><input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p><u>Empfehlung für weitere Planung:</u></p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>- Brutvogelkartierung für Boden- und Freibrüter</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Boden- und Freibrüter			
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Boden- und Freibrüter						

2.3.6 Fläche für den Gemeinbedarf Feuerwehr „Steigäcker“ in Führamoos

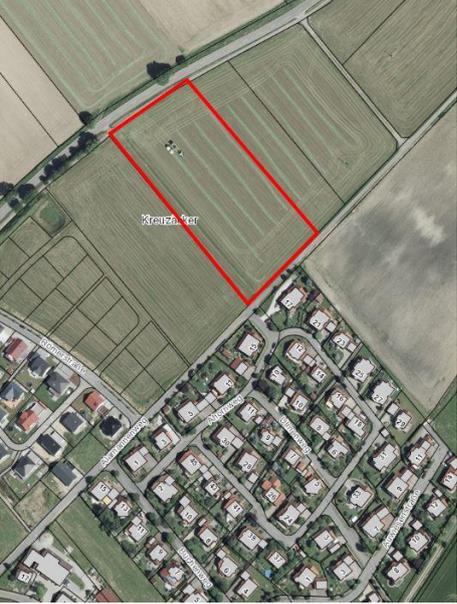
<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich in nördlicher Ortsrandlage von Führamoos.</p> <p>Im Südwesten grenzen die Biberacher Straße an. Die Turn- und Festhalle inklusive Parkplatz schließt im Südosten an. Das nördliche und östliche Umfeld ist von Grünland geprägt.</p> <p>Das Plangebiet selbst wird aktuell als Grünland genutzt.</p>		
<p>Habitateignung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten - Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)</p> <p><input type="checkbox"/> FFH-Arten</p> <p><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</p>		
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Das Grünland bietet für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppe im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>		
<p><input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential <input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential <input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential</p>		
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung - Brutvogelkartierung für Bodenbrüter</p>		

2.4 Gemeinde Hochdorf

2.4.1 Gewerbliche Baufläche „Wasserfall II“

<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich nördlich von Hochdorf.</p> <p>Im Norden ist der Bereich von der Bahntrasse begrenzt, im Süden von der K 7562. Östlich und westlich sind weitere Acker- und Grünlandflächen vorhanden.</p> <p>Das Plangebiet selbst wird aktuell als Acker genutzt. Der nördliche Teil wird von einer Stromleitung durchzogen.</p>							
<p>Habitateignung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn)</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td>- Reptilien (z.B. Zauneidechse)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn)	<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Reptilien (z.B. Zauneidechse)	<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn)						
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Reptilien (z.B. Zauneidechse)						
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Das Grünland bietet grundsätzlich für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum. Dieser wird jedoch durch die Stromleitung und die K 7562 stark begrenzt. Bahntrassen werden häufig von Reptilien, wie z. B. Zauneidechsen, als Lebensraum genutzt. Ein Einstrahlen relevanter Reptilienarten in das Plangebiet ist möglich.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppe im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential</td> <td><input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter - Reptilienkartierung mit Schwerpunkt auf Zauneidechsen</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter - Reptilienkartierung mit Schwerpunkt auf Zauneidechsen			
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter - Reptilienkartierung mit Schwerpunkt auf Zauneidechsen						

2.4.2 Wohnbaufläche „Kreuzäcker“

Beschreibung:		
<p>Das in Richtung Nordwesten geneigte Plangebiet befindet sich nördlich von Hochdorf.</p> <p>Im Norden ist der Bereich von der K 7562 begrenzt. Südlich schließt ein Siedlungsbereich an. Östlich und westlich sind weitere Acker- und Grünlandflächen vorhanden.</p> <p>Das Plangebiet selbst wird aktuell als Acker genutzt. Der nördliche Teil wird von einer Stromleitung durchzogen.</p>		
		
Habitateignung:		
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)	
<input type="checkbox"/> FFH-Arten		
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden		
Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:		
<p>Grundsätzlich stellt das Grünland für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum dar. Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppe im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential
Empfehlung für weitere Planung:		
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter	

2.5 Gemeinde Maselheim

2.5.1 Wohnbaufläche „Am Saubach“ in Laupertshausen

<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich im Südwesten von Laupertshausen.</p> <p>Im Norden und Westen ist das Plangebiet von Siedlungsbereichen umgeben. Im Süden findet sich Grünland sowie ein Feldgehölz. Östlich verläuft ebenfalls ein Streifen Grünland. Dahinter befindet sich der Saubach sowie die Winterreuter Straße.</p> <p>Aktuell wird der Großteil des Plangebietes bereits als Baufeld genutzt. Der verbleibende Teil der Fläche im Osten wird noch als Grünland genutzt.</p>							
<p>Habitateignung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)	<input type="checkbox"/> FFH-Arten		<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche)						
<input type="checkbox"/> FFH-Arten							
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Aufgrund der Bautätigkeiten im Großteil des Plangebietes kann eine Nutzung der restlichen Fläche als Lebensraum relevanter Arten (z.B. Feldlerche) mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.</p>							
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> kein Konfliktpotential</td> <td><input type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential</td> <td><input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential		
<input checked="" type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>-</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	-			
<input type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	-						

2.5.2 Sonderbaufläche Solarpark „Weiherhalde“ in Äpfingen

Beschreibung:	
<p>Das Plangebiet befindet sich südöstlich des Ortsgebietes von Äpfingen, östlich des Saubachs.</p> <p>Im Norden der Fläche grenzen Gehölze sowie landwirtschaftliche Nutzflächen an. Östlich befinden sich Äcker. Südlich schließt ein kleines Waldstück an. Die westliche Grenze bildet ein Wirtschaftsweg sowie anschließendes Ackerland.</p> <p>Beim Plangebiet handelt es sich um eine Kiesgrube mit steilen, teils mehrstufigen Abbruchkanten. Den Großteil der Grube machen offene Sand-, Kies- und Schotterflächen sowie Abbruchkanten mit Pionier- und Ruderalvegetation und vereinzelt aufkommenden Gehölzen aus. In der Mitte der Grube sind verdichtete Bereiche, in welchen sich teils relativ großflächig temporäre Gewässer ausgebildet haben. Kleinere Teile werden zudem als Lagerfläche genutzt. Im Westen ist ein Gebäude vorhanden. Im Norden, Süden und den westlichen Randbereich stocken Gehölze junger bis mittlerer Ausprägung. Des Weiteren befinden sich im südlichen Teil brachgefallene Altgrasbestände, Hochstaudenfluren und aufkommende Gebüsche.</p>	
	
Habitatbeurteilung:	
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenbrüter (z.B. Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer) - Höhlenbrüter (Uferschwalbe)
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	<ul style="list-style-type: none"> - Reptilien (z.B. Zauneidechse) - Amphibien (z.B. Kreuzkröte, Gelbbauchunke) - Schmetterlinge
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden	
Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:	
<p>Die Altgrasbereiche, Gebüsche und Gehölze mit den angrenzenden Ackerflächen weisen Habitatpotential sowohl für boden- als auch freibrütende Vogelarten auf. Bei der einmaligen Begehung wurde im nordöstlichen Bereich an einer südwest-exponierten Steilkante eine Uferschwalben-Kolonie sowie zahlreiche Brutröhren gesichtet.</p>	

<p>Die offenen, kiesigen und gut besonnten Strukturen im Fußbereich der Abbruchkanten in Verbindung mit der vorhandenen Ruderalvegetation stellen für Reptilien, speziell für die Zauneidechse, einen geeigneten Lebensraum dar. Im Rahmen der Begehung wurden in der Vegetation am Grund der Grube etliche junge Kreuzkröten sowie in den temporären Gewässern zahlreiche Kaulquappen beobachtet.</p> <p>Des Weiteren kann dieser trocken-warme Standort einen geeigneten Lebensraum für Schmetterlingsarten darstellen.</p> <p>Somit sind im Plangebiet Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Uferschwalbe und der Kreuzkröte vorhanden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der anderen aufgeführten Artengruppen vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential
<p><u>Empfehlung für weitere Planung:</u></p>		
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	<ul style="list-style-type: none"> - Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Reptilienkartierung mit Schwerpunkt auf Zauneidechsen - Amphibienkartierung - Schmetterlingskartierung 	

2.6 Gemeinde Ummendorf

2.6.1 Wohnbaufläche „Mühlbergle II“

Beschreibung:		
<p>Das Plangebiet befindet sich in nördlicher Ortsrandlage von Ummendorf.</p> <p>Im Nordosten und Nordwesten wird der Bereich von Weiden, teils mit dichten Gehölzen, umgeben. Südlich grenzt Grünland an das Plangebiet an.</p> <p>Beim Plangebiet handelt es sich ebenfalls um eingezäunte Weiden. Im nordöstlichen Randbereich stocken am Wegrand eine Esche sowie zwei Apfelbäume mittleren Alters.</p>		
		
Habitateignung:		
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter	
<input type="checkbox"/> FFH-Arten		
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden		
Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:		
<p>Die Weiden bietet grundsätzlich für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppe im Plangebiet vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential
Empfehlung für weitere Planung:		
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter	

2.7 Gemeinde Warthausen

2.7.1 Wohnbaufläche „Hofäcker“ in Röhrwangen

<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich in südwestlicher Ortsrandlage von Röhrwangen.</p> <p>Im Norden und Osten grenzt an die zu betrachtende Fläche das Ortsgebiet von Röhrwangen an. Im Süden und Westen wird die Fläche von der Alberweiler Straße sowie einem Wirtschaftsweg und Gehölzen eingfasst.</p> <p>Beim Plangebiet handelt es sich um Acker- und Grünland sowie einem Gehölzstreifen mittlerer bis alter Ausprägung im Süden. Im südöstlichen Teil (Grünland) und im Gehölzstreifen sind alte, zum Teil abgestorbene Obstbäume vorhanden.</p>							
<p>Habitateignung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Kleiber, Buntspecht)</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td>- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Kleiber, Buntspecht)	<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)	<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn) - Freibrüter (z.B. Goldammer, Bluthänfling) - Höhlenbrüter (z.B. Feldsperling, Kleiber, Buntspecht)						
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus)						
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Das Acker- und Grünland stellt grundsätzlich für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum dar. Die Gehölze und die alten, teils abgestorbenen Obstbäume weisen Habitatpotential für höhlen- und freibrütende Vogelarten sowie für Fledermäuse auf.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im des Plangebietes vorhanden sind. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p>							
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse			
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Boden-, Höhlen- und Freibrüter - Baumkontrolle auf Höhlenbrüter sowie Fledermäuse						

2.7.2 Wohnbaufläche „Ulmer Steigesch II“

<p>Beschreibung:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich in südwestlicher Ortsrandlage von Oberhöfen, Warthausen.</p> <p>Im Norden grenzt an die zu betrachtende Fläche das Ortsgebiet von Oberhöfen an. Im Süden und Osten wird die Fläche von intensiv genutzten Ackerflächen umgeben. Im Westen und Südwesten grenzen Waldflächen an das Plangebiet an.</p> <p>Das nach Westen geneigte Plangebiet wird als Acker- und Grünland genutzt. Des Weiteren befindet sich im Nordwesten des Plangebiets ein eingezäunter, abgesenkter Bereich, welcher als Regenrückhaltebecken dient.</p>							
<p>Habitateignung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten</td> <td>- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn)</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten</td> <td>- Fledermäuse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine vorhanden</td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn)	<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse	<input type="checkbox"/> Keine vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelarten	- Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn)						
<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Arten	- Fledermäuse						
<input type="checkbox"/> Keine vorhanden							
<p>Bewertung hinsichtlich möglicher Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG:</p> <p>Das Acker- und Grünland stellt grundsätzlich für bodenbrütende Vogelarten einen potentiellen Lebensraum dar. Jedoch halten bestimmte Bodenbrüter (z.B. Feldlerche) Abstand zu vertikalen Strukturen, Verkehrsflächen und Bebauungen. Entsprechend ist das Lebensraumpotential im nördlichen und westlichen Teil der Fläche reduziert.</p> <p>Der Waldrand kann Fledermäusen als Leitstruktur und Jagdhabitat dienen.</p> <p>Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass Fortpflanzungs- und Ruhestätten der genannten Artengruppen im des Plangebietes vorhanden sind und Individuen erheblich gestört werden können. Um eine abschließende Bewertung über eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG treffen zu können, sind für das weitere Bebauungsplanverfahren vertiefende Untersuchungen durchzuführen.</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential</td> <td><input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential		
<input type="checkbox"/> kein Konfliktpotential	<input checked="" type="checkbox"/> vorhandenes Konfliktpotential	<input type="checkbox"/> hohes Konfliktpotential					
<p>Empfehlung für weitere Planung:</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung</td> <td>- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter - Detektorbegehung Fledermäuse</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter - Detektorbegehung Fledermäuse			
<input checked="" type="checkbox"/> vertiefende Untersuchung	- Brutvogelkartierung für Bodenbrüter - Detektorbegehung Fledermäuse						